STAATSOPER HAMBURG

PRESSEMELDUNG / PRESS RELEASE

WELTSTARS FÜR *MONSTER'S PARADISE*: DIE ZEITGENÖSSISCHE POLITGROTESKE FEIERT AM 1. FEBRUAR 2026 WELTURAUFFÜHRUNG AN DER HAMBURGISCHEN STAATSOPER

LIEBE MEDIENVERTRETER:INNEN

English version below*

Hamburg, 06. Januar 2026

Mit der Welturaufführung von *Monster's Paradise*, der neuen Oper von Literaturnobelpreisträgerin **Elfriede Jelinek** und Ernst-von-Siemens-Musikpreisträgerin **Olga Neuwirth**, versammelt die Staatsoper Hamburg ab dem 1. Februar 2026 ein außergewöhnliches Aufgebot internationaler Künstlerpersönlichkeiten. Das Libretto entstand in enger Zusammenarbeit von Jelinek und Neuwirth, die Komposition stammt von Neuwirth selbst. Das Werk wird darüber hinaus durch renommierte Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichen Kunstgattungen bereichert: **Charlotte Rampling** und **Elisabeth Leonskaja** prägen die medialen und musikalischen Ebenen der Produktion auf besondere Weise und verleihen der Oper zusätzliche Tiefe, Ausdruckskraft und unverwechselbaren Klang.

Mehr als zwanzig Jahre nach *Bählamms Fest* und *Lost Highway* präsentieren die international gefeierten Ausnahmekünstlerinnen **Neuwirth** – Trägerin des Ernst-von-Siemens-Musikpreises 2022 – und **Jelinek** – Literaturnobelpreis 2004 – erneut ein gemeinsames Musiktheaterprojekt. *Monster's Paradise*, ein Auftragswerk der Hamburgischen Staatsoper, entfaltet als zeitgenössische Politgroteske ein ebenso absurdes wie erschütterndes Panorama: Zwei „Vampiretten" – Avatarinnen von Neuwirth und Jelinek – reisen um die Welt, beobachten den Niedergang der Menschheit und treffen auf Tyrannen, Meeresungeheuer und den monumentalen Gorgonzilla. Die zentrale Frage bleibt: Was ist das für eine Welt, die nur noch von Monstern gerettet werden kann?

Die Uraufführungsinszenierung übernimmt **Tobias Kratzer**, Intendant der Staatsoper Hamburg, der das Werk als moderne, aberwitzige und zugleich tiefgründige Politfarce auf die Bühne bringt. Musikalisch führt **Titus Engel** Orchester, Elektronik und Vokalsolisten zu einem eindringlichen Klangbild zusammen.

Charlotte Rampling und Elisabeth Leonskaja bereichern das Werk auf Video- und Audioebene: Rampling verkörpert in der Videoinszenierung die geheimnisvolle Goddess – eine überzeitliche Figur, die der Oper mythische und emotionale Tiefe verleiht. Leonskaja steuerte die Audio-Samples bei, indem sie zusammen mit der Pianistin Alexandra Stychkina Werke von Franz Schubert auf dem Flügel von Jelinek einspielte. Diese künstlerischen Beiträge verbinden musikalische Intimität mit der radikalen Klangsprache von Neuwirth und bilden einen poetischen Kontrapunkt zur expressiven Bühnensprache des Stücks.

Mit scharfem Witz, radikaler Gegenwärtigkeit und einem Ensemble internationaler Spitzenkünstlerinnen und -künstler setzt *Monster's Paradise* ein starkes Zeichen für die Relevanz zeitgenössischen Musiktheaters.

Zitat Tobias Kratzer, Intendant und Regisseur:
"Olga Neuwirth hat sich selbst übertroffen: Die Partitur von Monster's Paradise ist ein Meisterwerk an musikalischem Witz und politischer Haltung - ein vielschichtiges Werk und zugleich eine große Show. Dass wir es an der Staatsoper Hamburg uraufführen werden, ist für mich als Intendant und Regisseur eine große Ehre. Und

dass die von Olga Neuwirth, Elfriede Jelinek und mir gleichermaßen verehrten Künstlerinnen Charlotte Rampling und Elisabeth Leonskaja dies ähnlich sehen, erfüllt uns mit Stolz! Charlotte Rampling ist seit Jahrzehnten eine "Göttin" des internationalen Films - in großen Blockbustern wie Dune genauso wie in Klassikern des Arthouse-Kinos von Visconti bis François Ozon. Für die Video-Ebene von Monster's Paradise hat sie sich bereit erklärt, die Rolle einer buchstäblichen "goddess" zu übernehmen. Sie wird als weibliche Gottheit das Geschehen auf der Erde von außen betrachten: mal mitfühlend, mal mahnend, mal distanziert. Der phänomenalen Cast des Opernabends wird so noch einmal um eine weitere Ebene ergänzt. Und die legendäre Pianistin Elisabeth Leonskaja wird in zentralen Audio-Samples des Werkes ihren "Auftritt" haben. Auf dem auf eindrucksvolle Weise verstimmten Flügel Elfriede Jelineks hat sie zusammen mit ihrer Kollegin Alexandra Stychkina Passagen aus Klavierstücken von Schubert eingespielt, die in Monster's Paradise an entscheidender Stelle zu hören sein werden. Ich danke beiden Künstlerinnen von Herzen für ihre Beteiligung an unserer Produktion und ihre große Sympathie für Olga Neuwirths Werk!"

DIE WELTURAUFFÜHRUNG

- **Grand Guignol Opéra**, in einer Uraufführung (2026)
- **Komposition: Olga Neuwirth**
- **Libretto: Elfriede Jelinek & Olga Neuwirth, nach einer Idee der Komponistin**

Besetzung

- **Musikalische Leitung:** Titus Engel
- **Inszenierung:** Tobias Kratzer
- **Co-Regie:** Matthias Piro
- **Bühnenbild und Kostüme:** Rainer Sellmaier
- **Video:** Jonas Dahl, Janic Bebi
- **Live-Elektronik:** Markus Noisternig
- **Sounddesign und Samples:** Oliver Brunbauer, Olga Neuwirth
- **Klangregie:** Julien Aléonard
- **Licht:** Michael Bauer
- **Chor:** Christian Günther
- **Kinder- und Jugendchor:** Priscilla Prueter
- **Dramaturgie:** Christopher Warmuth

- **Vampi:** Sarah Defrise
- **Vampi (Schauspielerin):** Sylvie Rohrer
- **Bampi: Kristina Stanek**
- **Bampi (Schauspielerin):** Ruth Rosenfeld
- **Der König/Präsident:** Georg Nigl (01., 08., 11., 13., 19.02.26);

Scott Hendricks: 04.02.26

- **Gorgonzilla:** Anna Clementi
- **Mickey, des Königs höherer Adlatus I/Doppelgänger des Königs/Todesengel II:** Andrew Watts
- **Tuckey, des Königs höherer Adlatus II/Doppelgänger des Königs/Todesengel I:** Eric Jurenas
- **Ein Bär:** Ruben Drole
- **The Goddess (Video):** Charlotte Rampling
- **Drumkit:** Lucas Niggli
- **E-Gitarre:** Seth Josel
- **Pianistinnen "Verstimmte Klaviere":** Elisabeth Leonskaja; Alexandra Stychkina
- **Chor der Zombies/Chor der jugendlichen Vampirinnen:** Chor der Hamburgischen Staatsoper
- **Chor der Kinder:** Alsterspatzen – Jugendchor der Hamburgischen Staatsoper
- **Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**
- **Komparserie der Hamburgischen Staatsoper**

Aufführungstermine

- **Premiere:** So, 1. Februar 2026 – 19:30
- Mi, 4. Februar 2026 – 19:00
- So, 8. Februar 2026 – 19:00
- Mi, 11. Februar 2026 – 19:00
- Fr, 13. Februar 2026 – 19:00
- **Zum letzten Mal in dieser Spielzeit:** Do, 19. Februar 2026 – 19:00

Terminübersicht und Tickets: https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de

Weitere Informationen

- **Spielstätte:** Staatsoper Hamburg, Großes Haus
- **Dauer:** ca. 90 Minuten
- **Altersempfehlung:** ab 14 Jahren
- **Sprache:** Deutsch und Englisch

Rahmenprogramm

- **Einführung:** Jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Foyer (keine Anmeldung erforderlich)
- **Publikumsgespräch:** Am 19. Februar 2026, findet im Anschluss an die Vorstellung ein Publikumsgespräch *CLICK in–debatte: Bilanzen* mit Produktionsbeteiligten im Vorderhaus statt, das die Möglichkeit bieten möchte, in einen Dialog über die Inszenierung zu treten und Seh- und Höreindrücke Revue passieren zu lassen. Hier können Fragen gestellt, Eindrücke geschildert und Kritik geübt werden.

Koproduktion & Förderung

- Kompositionsauftrag der Staatsoper Hamburg, ermöglicht durch die **Ernst von Siemens Musikstiftung**
- Mit freundlicher Unterstützung der **Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper**
- Koproduktion mit der **Oper Zürich** und der **Oper Graz**

AKKREDITIERUNG & KONTAKT

Medienvertreter:innen sind herzlich eingeladen.
Bitte akkreditieren Sie sich unter: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

Kontakt für Rückfragen:
Tanja Franke
Pressesprecherin / Presse & Media Relations der Staatsoper Hamburg und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg
Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg
T: +49 (0)40 35 68 401
M: +49 (0)152 228 48 532
E-Mail: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de
www.die-hamburgische-staatsoper.de

Presseportal:
https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/presse
Passwort: HSOpresse

ANHANG

BIOGRAFIEN

Olga Neuwirth – Komponistin und Librettistin

Olga Neuwirth, geboren in Graz, studierte Komposition in San Francisco, Wien und Paris sowie Malerei und Film in San Francisco. Wesentliche Anregungen für ihr künstlerisches Schaffen erhielt sie u.a. durch Begegnungen mit Adriana Hölszky, Tristan Murail und Luigi Nono. Seit 2021 ist Olga Neuwirth Kompositionsprofessorin an der Universität für Musik und darstellende Kunst.

Die Komposition der Mini-Opern *Körperliche Veränderungen* und *Der Wald* (1989 /1990) markierte den Beginn einer engen Zusammenarbeit mit Elfriede Jelinek. Weitere gemeinsame Projekte der beiden waren u.a. die Multimedia-Opern *Bählamms Fest* (1999) und *Lost Highway* (2002/2003) nach David Lynch, *Der Tod und das Mädchen II* (2000) sowie Olga Neuwirths Film *Die Schöpfung* (2010).

Olga Neuwirth komponierte darüber hinaus zahlreiche musikdramatische Werke, u.a. *The Outcast* (2010/2011), *American Lulu* (2006/2011) und das Auftragswerk für die Wiener Staatsoper *Orlando* (2018/19), sowie u. a. *Clinamen / Nodus* (2000), *Hommage à Klaus Nomi* (1998/2006), *…miramondo multiplo …* (2006), *Kloing! für verstimmtes selbstspielendes Klavier und Live-Pianist* (2008), *Remnants of Songs – an Amphigory* (2009) und *Aello – Ballet mécanomorphe* (2018), *Masaot/Clocks without Hands* (2014), *Keyframes for a Hippogriff* (2019/20) und *Zones of Blue* (2024).

2007 war Olga Neuwirth Teilnehmerin der *documenta* in Kassel. Sie ist Trägerin zahlreicher internationaler Auszeichnungen: u. a. der Große Österreichische Staatspreis für Musik (2010), das Österreichische Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst (2019), der Robert Schumann-Preis für Dichtung und Musik (2020), der Wolf Prize for Music (2021), der Opus Klassik (2021), der Grawemeyer Award (2022) für *Orlando* und der Ernst von Siemens Musikpreis (2022) sowie die Ehrendoktorwürde der Kunstuniversität Graz (2025).

Einen zentralen Höhepunkt der Spielzeit in Hamburg markiert die Uraufführung des von ihr als Grand Guignol Opéra bezeichneten Werks *Monster's Paradise* (Komposition: Olga Neuwirth, Libretto: Elfriede Jelinek und Olga Neuwirth, nach einer Idee von Olga Neuwirth).
(Stand: 12/2025)

Elfriede Jelinek – Autorin und Librettistin

Elfriede Jelinek, geboren in Mürzzuschlag (Steiermark), aufgewachsen in Wien, ist eine der wichtigsten deutschsprachigen Gegenwartsautorinnen. 2004 erhielt sie den Nobelpreis „für den musikalischen Fluss von Stimmen und Gegenstimmen in Romanen und Dramen, der mit außergewöhnlicher sprachlicher Leidenschaft die Absurdität gesellschaftlicher Klischees und ihre beherrschende Macht offenlegt".

Jelinek begann ihre künstlerische Laufbahn mit einer intensiven musikalischen Ausbildung und absolvierte ein Frühstudium am Wiener Konservatorium mit Unterricht u. a. in Klavier, Orgel, Geige, Bratsche und Blockflöte, das sie mit einem Diplom als Organistin abschloss. Ergänzend dazu studierte sie Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte in Wien. Die Komposition der Mini-Opern *Körperliche Veränderungen* und *Der Wald* 1989/1990 markierte den Beginn einer engen Zusammenarbeit mit Olga Neuwirth. Weitere gemeinsame Projekte der beiden waren u. a. die Multimedia-Opern *Bählamms Fest* (1999) und *Lost Highway* (2002 /2003) nach David Lynch. Die Werke von Jelinek analysieren in radikal zugespitzter

Sprache gesellschaftliche Machtverhältnisse, insbesondere im Zusammenhang von Geschlecht, Sexualität, Kapitalismus und nationaler Verdrängung. Zu ihren bekanntesten Romanen zählen u. a. *Die Liebhaberinnen* (1975), *Die Klavierspielerin* (1983), *Lust* (1989), *Die Kinder der Toten* (1995) und *Gier* (2000).

Als Dramatikerin schrieb sie zentrale Texte des zeitgenössischen Theaters, darunter *Wolken.Heim, Ein Sportstück, Bambiland, Das Werk, Rechnitz (Der Würgeengel), Winterreise* und *Am Königsweg*. Für ihr Werk erhielt Jelinek u. a. den Georg-Büchner-Preis (1998), den Franz-Kafka-Preis (2004), den Nestroy-Autorenpreis (2013) und den Deutschen Theaterpreis *Der Faust* für das Lebenswerk (2017). 2024 wurde sie zum Commandeur de l'Ordre des Arts et des Lettres ernannt und mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet. Nach der letzten gemeinsamen Oper mit Neuwirth und dem Scheitern eines geplanten Opernprojekts der beiden, erklärte Jelinek öffentlich: „Ich will das Wort Oper nicht mehr hören. Wenn es einer in meiner Nähe ausspricht, ohrfeige ich ihn. Und wenn ich es in der Nähe von jemandem ausspreche, darf derjenige mich ohrfeigen."
In der Spielzeit 2025/26 findet an der Hamburgischen Staatsoper die Uraufführung von *Monster's Paradise* statt (Komposition: Olga Neuwirth; Libretto: Elfriede Jelinek und Olga Neuwirth). (Stand: 1/2026)

Charlotte Rampling – Schauspielerin

Charlotte Rampling, geboren in Sturmer, Essex, Großbritannien, wurde zunächst als Model bekannt und absolvierte ihre Schauspielausbildung am The Royal Court Theatre in London. Sie zählt zu den wichtigsten Schauspielerinnen weltweit. Als europäische Schauspielikone arbeitete sie mit Regisseur:innen des Autoren- und Kunstkinos über Länder- und Sprachgrenzen hinweg. 1969 wurde sie in Luchino Viscontis *Die Verdammten* international bekannt.

Weitere Filmrollen übernahm sie u.a. in Liliana Cavanis *Der Nachtportier*, *Radetzkymarsch* (Regie: Alex Corti), *Stardust Memories* (Regie: Woody Allen), *Swimming Pool* (Regie: François Ozon) und *Melancholia* (Regie: Lars von Trier). Für *45 Years* (Regie: Andrew Haigh) erhielt sie den Silbernen Bären der Berlinale sowie den Europäischen Filmpreis als beste Darstellerin und für ihr Lebenswerk und wurde für den Oscar als beste Hauptdarstellerin nominiert. In Andrea Pallaoros *Hannah* erhielt sie für ihre Verkörperung der Titelrolle den Coppa Volpi als Beste Darstellerin. 2000 wurde Rampling zum Officer of the Order of the British Empire ernannt. Sie trat an Theaterbühnen wie dem Pariser Théâtre Édouard VII und dem National Theatre in London auf.

An der Hamburgischen Staatsoper debütiert sie in der Spielzeit 2025/26 als *The Goddess* bei der Uraufführung von Olga Neuwirths *Monster´s Paradise* (Komposition: Olga Neuwirth, Libretto: Elfriede Jelinek und Olga Neuwirth, nach einer Idee von Olga Neuwirth). Die Aufzeichnungen für ihren Videoauftritt wurden in Paris im November 2025 gedreht.

(Stand: 11/2025)

Titus Engel – Dirigent

Titus Engel, geboren in Zürich, studierte zunächst Musikwissenschaft in seiner Heimatstadt und in Berlin und im Anschluss Dirigieren bei Christian Kluttig an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Engagements führten ihn u. a. an die Staatsoper Stuttgart, die Oper Frankfurt, die Semperoper Dresden, die Bayerische Staatsoper in München, alle drei Opernhäuser Berlins, das Teatro Real Madrid, das Theater Basel und das Grand Théâtre de Genève. Er dirigierte Orchester wie u. a. das Konzerthausorchester Berlin, das Philharmonia Orchestra London, das Mozarteumorchester Salzburg, das SWR-Sinfonieorchester und das Mahler Chamber Orchestra.

Titus Engel dirigierte zahlreiche Uraufführungen u. a. von Komponist:innen wie Rebecca Saunders, Chaya Czernowin, Charles Wuorinen und Olga Neuwirth. Er dirigierte u. a. bei den Salzburger Festspielen, den Berliner Festspielen, dem Lucerne Festival, der Ruhrtriennale und am Wiener Konzerthaus. Seit 2023 ist er Principal Conductor der Basel Sinfonietta.

2020 wurde er von der Fachzeitschrift Opernwelt zum Dirigenten des Jahres gekürt, 2025 erhielt er den Schweizer Musikpreis für herausragendes musikalisches Schaffen. Im Herbst 2025 wurde Titus Engel als designiertes Mitglied des neuen musikalischen Führungstrios der Deutschen Oper Berlin vorgestellt, das ab der Spielzeit 2026/27 die Leitung des Hauses übernehmen wird. An der Hamburgischen Staatsoper gab er 2014 sein Debüt mit *Hänsel und Gretel*, in der Spielzeit 2015/16 folgte die Musikalische Leitung der Uraufführung *Weine nicht, singe* von Michael Wertmüller (Regie: Jette Steckel). In der Spielzeit 2025/26 übernimmt er die Musikalische Leitung der Uraufführung von Olga Neuwirths *Monster´s Paradise* (Komposition: Olga Neuwirth, Libretto: Elfriede Jelinek und Olga Neuwirth, nach einer Idee von Olga Neuwirth). (Stand: 1/2026)

Tobias Kratzer – Intendant der Staatsoper Hamburg und Opernregisseur

Tobias Kratzer, geboren in Landshut, studierte Kunstgeschichte und Philosophie in München und Bern sowie Schauspiel- und Opernregie an der Theaterakademie August Everding. 2008 nahm er unter zwei Pseudonymen am Wettbewerb Ring Award in Graz teil und gewann mit beiden Identitäten den 1. Preis sowie alle Sonderpreise.

Weitere Auszeichnungen sind u.a. 2018 Deutscher Theaterpreis *Der Faust* (für *Götterdämmerung* in Karlsruhe) und Opernregisseur des Jahres in der Fachzeitschrift *Die Deutsche Bühne*, 2020 Regisseur des Jahres im Jahrbuch der Zeitschrift *Opernwelt* (für *Tannhäuser* bei den Bayreuther Festspielen, *Guillaume Tell* in Lyon und *Fidelio* am Royal Opera House Covent Garden) und 2025 (für *Die*

Frau ohne Schatten an der Deutschen Oper Berlin und *Das Rheingold* an der Bayerischen Staatsoper), sowie Aufführung des Jahres 2024 für Mieczysaw Weinbergs *Die Passagierin*. 2020 und 2025 wurde er zudem zum Regisseur des Jahres bei den *OPER! Awards* ausgezeichnet.

Er inszenierte u.a. an der Deutschen Oper Berlin (u. a. *Der Zwerg, Arabella, Intermezzo*), an der Komischen Oper Berlin (*Das Floß der Medusa*), der Oper Frankfurt (*L'Africaine / Vasco da Gama, La forza del destino, Die ersten Menschen*), sowie an den Opernhäusern in Paris, Amsterdam, Oslo und Brüssel und beim Festival d'Aix-en-Provence. In den kommenden Spielzeiten wird er seine Arbeit am *Der Ring des Nibelungen* an der Bayerischen Staatsoper fortsetzen.

2022 wurde er für die Intendanz der Staatsoper Hamburg mandatiert, die er mit der aktuellen Spielzeit begann. In Hamburg gab er mit *Das Paradies und die Peri* sein Regie-Debüt; bereits am darauffolgenden Tag folgte mit der zeitgenössischen Kinderoper *Die Gänsemagd* seine nächste Arbeit. In der aktuellen Spielzeit inszeniert er hier außerdem *Frauenliebe und -sterben* sowie die Uraufführung von Olga Neuwirths *Monster´s Paradise* (Komposition: Olga Neuwirth, Libretto: Elfriede Jelinek und Olga Neuwirth, nach einer Idee von Olga Neuwirth). (Stand: 01/2026)

WORLD STARS FOR *MONSTER'S PARADISE*: CONTEMPORARY POLITICAL GROTESQUE CELEBRATES WORLD PREMIERE ON 1 FEBRUARY 2026 AT THE HAMBURG STATE OPERA

German version above/Deutsche Version oben

Hamburg, January 6, 2026

With the world premiere of *Monster's Paradise*, the new opera by Nobel Prize–winning author **Elfriede Jelinek** and Ernst von Siemens Music Prize laureate **Olga Neuwirth**, Hamburg State Opera brings together an extraordinary line-up of international artists from 1 February 2026. The libretto was created in close collaboration by Jelinek and Neuwirth, with the music composed by Neuwirth

herself. The work is further enriched by renowned artists from different disciplines: **Charlotte Rampling** and **Elisabeth Leonskaja** shape the production's media and musical layers in distinctive ways, lending the opera additional depth, expressive power, and an unmistakable sonic character.

More than twenty years after *Bählamms Fest* and *Lost Highway*, the internationally celebrated exceptional artists **Neuwirth**—recipient of the Ernst von Siemens Music Prize in 2022—and **Jelinek**—Nobel Prize in Literature 2004—present another joint music-theatre project. *Monster's Paradise*, a commission by Hamburg State Opera, unfolds as a contemporary political grotesque, presenting a panorama that is as absurd as it is unsettling: two "Vampirettes"—avatars of Neuwirth and Jelinek—travel the world, observe the decline of humanity, and encounter tyrants, sea monsters, and the monumental Gorgonzilla. The central question remains: what kind of world is this, one that can only be saved by monsters?

The premiere production is directed by **Tobias Kratzer**, Artistic Director of Hamburg State Opera, who brings the work to the stage as a modern, outrageous, yet profoundly insightful political farce. Musically, Titus Engel unites orchestra, electronics, and vocal soloists into a gripping soundscape.

Charlotte Rampling and Elisabeth Leonskaja enrich the work on video and audio levels. In the video sequences, Rampling embodies the enigmatic Goddess—an atemporal figure who lends the opera mythic and emotional depth. Leonskaja contributed audio samples by recording works by Franz Schubert together with pianist Alexandra Stychkina on Elfriede Jelinek's piano. These artistic contributions combine musical intimacy with Neuwirth's radical sonic language, forming a poetic counterpoint to the work's expressive stage idiom.

With sharp wit, radical contemporaneity, and an ensemble of leading international artists, *Monster's Paradise* makes a powerful statement about the relevance of contemporary music theatre.

Quote by Tobias Kratzer, Artistic Director and Director:
"Olga Neuwirth has surpassed herself: the score of Monster's Paradise is a masterpiece of musical wit and political stance—a multilayered work and at the same time a great show. To present its world premiere at Hamburg State Opera is a great honor for me as Artistic Director and director. And the fact that the artists Charlotte Rampling and Elisabeth Leonskaja—equally admired by Olga Neuwirth, Elfriede Jelinek, and myself—share this view fills us with pride. Charlotte Rampling has been a 'goddess' of international cinema for decades—from major blockbusters like Dune to classics of arthouse cinema by Visconti and François Ozon. For the video layer of Monster's Paradise, she agreed to take on the role of a literal 'goddess.' As a female deity, she will observe events on Earth from the outside—sometimes compassionate, sometimes admonishing, sometimes distant. This adds yet another dimension to the phenomenal cast of the evening. And the legendary pianist Elisabeth Leonskaja will make her 'appearance' in central audio samples of the work. On Elfriede Jelinek's strikingly detuned piano, she recorded passages

from Schubert piano works together with her colleague Alexandra Stychkina, which will be heard at decisive moments in Monster's Paradise. I thank both artists from the bottom of my heart for their participation in our production and for their great affinity with Olga Neuwirth's work!"

WORLD PREMIERE

- **Grand Guignol Opéra,** world premiere (2026)
- **Composer: Olga Neuwirth**
- **Libretto: Elfriede Jelinek & Olga Neuwirth, based on an idea by the composer**

Creative Team

- **Musical Director:** Titus Engel
- **Director:** Tobias Kratzer
- **Co-Director:** Matthias Piro
- **Set and Costumes:** Rainer Sellmaier
- **Video:** Jonas Dahl, Janic Bebi
- **Live Electronics:** Markus Noisternig
- **Sound Design and Samples:** Oliver Brunbauer, Olga Neuwirth
- **Sound Direction:** Julien Aléonard
- **Lighting:** Michael Bauer
- **Chorus:** Christian Günther
- **Children's and Youth Choir:** Priscilla Prueter
- **Dramaturgy:** Christopher Warmuth

Cast

- **Vampi:** Sarah Defrise
- **Vampi (Actress):** Sylvie Rohrer
- **Bampi:** Kristina Stanek
- **Bampi (Actress):** Ruth Rosenfeld
- **The King/President:** Georg Nigl (1, 8, 11, 13, 19 Feb 2026);

Scott Hendricks: 4 Feb 2026

- **Gorgonzilla:** Anna Clementi
- **Mickey, the King's Senior Aide I / King's doppelgänger / Angel of Death II:**

Andrew Watts

- **Tuckey, the King's Senior Aide II / King's doppelgänger / Angel of Death I:** Eric

Jurenas

- **A Bear:** Ruben Drole
- **The Goddess (Video):** Charlotte Rampling
- **Drumkit:** Lucas Niggli
- **Electric Guitar:** Seth Josel
- **Pianists "Out-of-tune pianos":** Elisabeth Leonskaja; Alexandra Stychkina
- **Zombie Choir / Choir of Young Vampirettes:** Choir of the Hamburg State Opera

- **Children's Choir:** Alsterspatzen – Youth Choir of the Hamburg State Opera
- **Philharmonic State Orchestra Hamburg**
- **Supernumeraries of Hamburg State Opera**

Performance Dates

- **Premiere:** Sun, 1 February 2026 – 19:30
- Wed, 4 February 2026 – 19:00
- Sun, 8 February 2026 – 19:00
- Wed, 11 February 2026 – 19:00
- Fri, 13 February 2026 – 19:00
- **Last performance this season:** Thu, 19 February 2026 – 19:00

Full schedule and tickets: https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de

Further Information

- Venue: Hamburg State Opera, Main Stage
- Duration: approx. 90 minutes
- Recommended age: 14+
- Language: German and English

Accompanying Programme

- **Introductory talk:** 45 minutes before each performance in the foyer (no registration required)
- **Audience Discussion:** On 19 February 2026, a *CLICK in – debate: Bilanzen* audience discussion with members of the production team will take place after the performance in the Vorderhaus. It offers the opportunity to enter into dialogue about the production and reflect on visual and auditory impressions. Questions, comments, and criticism are welcome.

Co-production & Support

- Commission by the Hamburg State Opera, made possible by the **Ernst von Siemens Music Foundation**
- With kind support of the **Foundation for the Promotion of the Hamburg State Opera**
- Co-production with **Zurich Opera** and **Graz Opera**

ACCREDITATION & PRESS CONTACT

Members of the media are warmly invited.
Please register at: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

Press Contact:
Tanja Franke
Press Spokesperson / Press & Media Relations
Hamburg State Opera & Philharmonic State Orchestra Hamburg
Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg
T: +49 (0)40 35 68 401
M: +49 (0)152 228 48 532
E: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

www.die-hamburgische-staatsoper.de

Press Portal:
https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/presse
Password: HSOpresse

APPENDIX

BIOGRAPHIES

Olga Neuwirth – Composer and Librettist

Olga Neuwirth, born in Graz, studied composition in San Francisco, Vienna, and Paris, as well as painting and film in San Francisco. Key artistic impulses came from encounters with Adriana Hölszky, Tristan Murail, and Luigi Nono. Since 2021, she has been Professor of Composition at the University of Music and Performing Arts.

The mini-operas *Körperliche Veränderungen* and *Der Wald* (1989/1990) marked the beginning of her close collaboration with Elfriede Jelinek. Further joint projects include the multimedia operas *Bählamms Fest* (1999) and *Lost Highway* (2002 /2003) after David Lynch, *Der Tod und das Mädchen II* (2000), and Neuwirth's film *Die Schöpfung* (2010).

Neuwirth has composed numerous music-theatre works, including *The Outcast* (2010/2011), *American Lulu* (2006/2011), and the Vienna State Opera commission *Orlando* (2018/19), as well as *Clinamen / Nodus* (2000), *Hommage à Klaus Nomi*

(1998/2006), *…miramondo multiplo …* (2006), *Kloing! für verstimmtes selbstspielendes Klavier und Live-Pianist* (2008), *Remnants of Songs – an Amphigory* (2009) and *Aello – Ballet mécanomorphe* (2018), *Masaot/Clocks without Hands* (2014), *Keyframes for a Hippogriff* (2019/20) and *Zones of Blue* (2024).

She participated in documenta in Kassel in 2007 and has received numerous international awards, including the Grand Austrian State Prize for Music (2010), the Austrian Decoration of Honour for Science and Art (2019), the Robert Schumann Prize for Poetry and Music (2020), the Wolf Prize for Music (2021), the Opus Klassik (2021), the Grawemeyer Award (2022) for *Orlando* and the Ernst von Siemens Music Prize (2022), as well as an honorary doctorate from the University of Music and Performing Arts Graz (2025).

A central highlight of the Hamburg season is the world premiere of her work *Monster's Paradise* (Composition: Olga Neuwirth, Libretto: Elfriede Jelinek and Olga Neuwirth, based on an idea by Olga Neuwirth), which she describes as a Grand Guignol Opéra.
(Status: 12/2025)

Elfriede Jelinek – Author and Librettist

Elfriede Jelinek, born in Mürzzuschlag (Styria) and raised in Vienna, is one of the most important contemporary German-language authors. In 2004 she received the Nobel Prize in Literature "for the musical flow of voices and counter-voices in novels and dramas that, with extraordinary linguistic passion, reveal the absurdity of social clichés and their controlling power."

Jelinek began her artistic career with intensive musical training, completing early studies at the Vienna Conservatory in piano, organ, violin, viola, and recorder, graduating with a diploma as an organist. She also studied theatre studies and art history in Vienna. Her collaboration with Olga Neuwirth began with the mini-operas *Körperliche Veränderungen* and *Der Wald* (1989/1990), followed by projects such as *Bählamms Fest* (1999) and *Lost Highway* (2002/2003). Her works analyze social power structures in radically sharpened language, particularly regarding gender, sexuality, capitalism, and national repression. Notable novels include *Die Liebhaberinnen* (1975), *Die Klavierspielerin* (1983), *Lust* (1989), *Die Kinder der Toten* (1995), and *Gier* (2000).

As a playwright, she has written seminal texts of contemporary theatre, including *Wolken.Heim, Ein Sportstück, Bambiland, Das Werk, Rechnitz (Der Würgeengel), Winterreise,* and *Am Königsweg*. Her many honors include the Georg Büchner Prize (1998), the Franz Kafka Prize (2004), the Nestroy Authors' Prize (2013), and the German Theatre Prize *Der Faust* for lifetime achievement (2017). In 2024 she was appointed Commandeur de l'Ordre des Arts et des Lettres and awarded the Grand Golden Decoration of Honour of the Republic of Austria.
After her last opera collaboration with Neuwirth and the failure of a planned opera

project between the two, Jelinek publicly declared: ‘I don't want to hear the word “opera” anymore. If anyone near me utters it, I'll slap them. And if I utter it near someone, that person is allowed to slap me.’
In the 2025/26 season, Hamburg State Opera presents the world premiere of *Monster’s Paradise* (Composition: Olga Neuwirth, Libretto: Elfriede Jelinek and Olga Neuwirth, based on an idea by Olga Neuwirth).
(Status: 1/2026)

Charlotte Rampling – Actress

Charlotte Rampling, born in Sturmer, Essex (UK), first gained recognition as a model and trained as an actress at The Royal Court Theatre in London. She is among the world’s most important actresses and, as a European icon, has worked with auteurs across borders and languages. She achieved international recognition in 1969 with Luchino Visconti’s *The Damned*.

Further film roles include *The Night Porter* (Liliana Cavani), *Radetzky March* (Alex Corti), *Stardust Memories* (Woody Allen), *Swimming Pool* (François Ozon), and *Melancholia* (Lars von Trier). For *45 Years* (Andrew Haigh), she received the Silver Bear at the Berlinale and the European Film Award for Best Actress and was nominated for an Academy Award. In Andrea Pallaoro's *Hannah*, she received the Coppa Volpi for Best Actress for her portrayal of the title role. In 2000, she was appointed Officer of the Order of the British Empire. She performed on theatre stages such as the Théâtre Édouard VII in Paris and the National Theatre in London.

She makes her Hamburg State Opera debut in the 2025/26 season as The Goddess in the world premiere of Olga Neuwirth’s *Monster’s Paradise* (Composition: Olga Neuwirth, Libretto: Elfriede Jelinek and Olga Neuwirth, based on an idea by Olga Neuwirth). Her video scenes were filmed in Paris in November 2025.
(Status: 11/2025)

Titus Engel – Conductor

Titus Engel, born in Zurich, studied musicology in Zurich and Berlin, followed by conducting with Christian Kluttig at the Carl Maria von Weber University of Music in Dresden. His engagements have taken him to, among others, Stuttgart State Opera, Frankfurt Opera, Semperoper Dresden, Bavarian State Opera Munich, all three Berlin opera houses, Teatro Real Madrid, Theater Basel, and the Grand Théâtre de Genève. He has conducted orchestras such as the Konzerthausorchester Berlin, Philharmonia Orchestra London, Mozarteum Orchestra Salzburg, SWR Symphony Orchestra, and the Mahler Chamber Orchestra.

He has led numerous world premieres by composers including Rebecca Saunders,

Chaya Czernowin, Charles Wuorinen, and Olga Neuwirth, and has appeared at the Salzburg Festival, Berlin Festival, Lucerne Festival, Ruhrtriennale, and Vienna Konzerthaus. Since 2023, he has been Principal Conductor of the Basel Sinfonietta.

Named Conductor of the Year by *Opernwelt* in 2020, he received the Swiss Music Prize in 2025. In autumn 2025, he was announced as a designated member of the new musical leadership trio of Deutsche Oper Berlin, assuming office in the 2026/27 season. At Hamburg State Opera, he debuted in 2014 with *Hansel and Gretel* and returns in 2025/26 to conduct the world premiere of *Monster's Paradise* (Composition: Olga Neuwirth, Libretto: Elfriede Jelinek and Olga Neuwirth, based on an idea by Olga Neuwirth).
(Status: 1/2026)

Tobias Kratzer – Artistic Director of Hamburg State Opera and Opera Director

Tobias Kratzer, born in Landshut, studied art history and philosophy in Munich and Bern, as well as acting and opera directing at the August Everding Theatre Academy. In 2008, he entered the Ring Award competition in Graz under two pseudonyms and won first prize and all special prizes with both identities.

His many honors include the German Theatre Prize *Der Faust* (2018), Opera Director of the Year (*Die Deutsche Bühne*), Director of the Year (*Opernwelt* Yearbook 2020, (for *Tannhäuser* at the Bayreuth Festival, *Guillaume Tell* in Lyon and *Fidelio* at the Royal Opera House Covent Garden) and 2025 (for *Die Frau ohne Schatten* at the Deutsche Oper Berlin and *Das Rheingold* at the Bavarian State Opera), as well as Performance of the Year 2024 for Mieczysaw Weinberg's *Die Passagierin* and multiple OPER! Awards (2020, 2025). He has staged productions at Deutsche Oper Berlin (among others *Der Zwerg, Arabella, Intermezzo*), Komische Oper Berlin (*Das Floß der Medusa*), Frankfurt Opera (*L'Africaine / Vasco da Gama, La forza del destino, Die ersten Menschen*), and opera houses in Paris, Amsterdam, Oslo, Brussels, and at the Aix-en-Provence Festival. In the coming seasons, he will continue his work on *Der Ring des Nibelungen* at the Bavarian State Opera.

Appointed Artistic Director of Hamburg State Opera in 2022, he began his tenure with the current season. In Hamburg he made his directing debut with *Das Paradies und die Peri*, followed by the contemporary children's opera *Die Gänsemagd* the next day. In the current season, he also directs *Frauenliebe und -sterben* and the world premiere of Olga Neuwirth's *Monster's Paradise* (Composition: Olga Neuwirth, Libretto: Elfriede Jelinek and Olga Neuwirth, based on an idea by Olga Neuwirth).
(Status: 01/2026)

IMPRESSUM

Hamburgische Staatsoper GmbH
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
T: +49 (0)40 35 68 0
F: +49 (0)40 35 68 456
www.die-hamburgische-staatsoper.de

Geschäftsführer: Tobias Kratzer, Nicolas Hartmann, Jürgen Braasch · Vorsitzender des Aufsichtsrates: Senator Dr. Carsten Brosda · Sitz der Gesellschaft: Hamburg · Registergericht: AG Hamburg · Registernummer: HRB 28198 · Umsatzsteuer-ID: DE 118509784 · Inhaltlich Verantwortlich: Hamburgische Staatsoper GmbH, vertreten durch die Geschäftsführun